

# Inhaltsverzeichnis

Editorial .....	7
-----------------	---

## **Inszenierungen, Genres, Diskurse**

Grzegorz Kowal: Das Leben geht auf seinen Höhepunkt zu. Düsseldorfer und Hamburger Intendanz von Gustaf Gründgens .....	21
Vita Huber-Hering: Der ‚Darmstädter Stil‘. Die fünfziger Jahre am Landestheater Darmstadt .....	45
Georg-Michael Schulz: Die Zimmertheater der fünfziger Jahre .....	82
Peter Seibert: Das Theater und das Fernsehen in den fünfziger Jahren. Eine Geschichte von Kooperation und Konkurrenz .....	105
Adela Sophia Sabban: <i>Des Menschen Grundgesetz</i> in fünf Einaktern. Ein politisch-soziales Theaterexperiment von Günther Weisenborn in Hamburg 1952 .....	126
Kai Bremer: Einheit in der Vielfalt. Herbert Iherings <i>Bemerkungen zu Theater und Film</i> in der Zeitschrift <i>Sinn und Form</i> von 1955 bis 1962 ..	147
Wolfgang Straub: „Immer ganz normale Beziehungen“ Die Omnipräsenz des Theaterautors und -kritikers Hans Weigel im Wien der fünfziger Jahre .....	165
Toni Bernhart: Volksstück und fünfziger Jahre. Eine vorläufige Exploration .....	179
Hermann Schlösser: Neue Konflikte in altem Kostüm. Zur Bedeutung des Geschichtsdramas in der Nachkriegszeit .....	206
Laura Schütz: „Was ich nicht verstehen kann, seh‘ ich als Formalismus an.“ Satirisches Theater und Kabarett im Spannungsfeld der DDR-Kulturpolitik .....	221
Emad Alali: Modelle humanistischer Aspekte im Drama der Nachkriegszeit .....	239

**Stücke**

Jan Knopf: Die Sinnmacher. Bertolt Brechts Märchenstück über die Tuis: „Solch ein reinliches Blatt / Narbenbedeckt“ . . . . .	261
Gaby Pailer: (Nach-)Krieg als Geschlechterkatastrophe – Szenarien von <i>gender</i> , <i>body</i> und <i>kinship</i> bei Butler und Brecht . . . . .	297
Hans Richard Brittnacher: Ingeborg Drewitz' Judas-Drama <i>Der Mann, der Gott gehasst hat</i> (1955) als Zeitparabel . . . . .	319
Johanna Canaris: <i>Die Schlacht bei Lobositz</i> (1955) – eine vergessene vorklassische Komödie von Peter Hacks . . . . .	332
Hans-Edwin Friedrich: Die Bändigung eines Ungeheuers. Wolfgang Hildesheimers Turandot-Version <i>Der Drachenthron</i> . . . . .	355
Carmen Ulrich: „Ich bin den Männern Ziel und Objekt, Werkzeug und Opfer und Idealbild gewesen.“ Wolfgang Hildesheimers <i>Opfer Helena</i> . . . . .	373
Peter Roessler: Fritz Hochwälder. Ein Exildramatiker im Wien der Nachkriegszeit . . . . .	391
Evelyne Polt-Heinzl: „Ein starker Stoff . . . , der uns nahe geht“ Franz Werfels <i>Jacobowsky und der Oberst</i> 1946 in Wien . . . . .	408
Saskia Fischer: Zwischen Tradition und Innovation. Nelly Sachs' intermediales Ritualspiel <i>Eli – Ein Mysterienspiel vom Leiden Israels</i> (1951) . . . . .	426
Thomas Zenetti: „Aus jeder Freundschaft muss für beide Teile etwas herauspringen“ Die Komödie <i>Katzgraben</i> zwischen Erwin Strittmatter und Bertolt Brecht . . . . .	444
Jürgen Egyptien: Holocaust-Dramatik zwischen Epischem Theater und Tachismus. <i>Korczak und die Kinder</i> von Erwin Sylvanus . . . . .	472
Die Beiträgerinnen und Beiträger . . . . .	490
Adressen der Beiträgerinnen und Beiträger . . . . .	497
Personenregister . . . . .	501